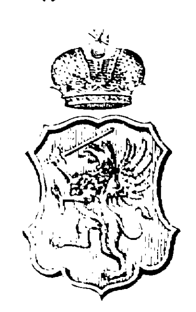
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 124. Понедѣльникъ 25. Октября. — Montag 25. October. **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 15. Октября 1876 года, вольнонаемный Телеграфистъ III разряда Рижской Станціи Андрей Миллеръ зачисленъ симъ же званіемъ въ дѣйствительную Государственную службу, съ зачетомъ въ оную времени прослуженнаго по найму съ 1 Апрѣля 1874 года на основаніи I доп. Ст. 53 Том. III Уст. о служб. по опред. отъ Правит. по прод. 1876 года. № 4308.

Von dem **Evang.-Luth. Consistorium** der Stadt Riga wird hierdurch der Expeditor **Carl Johann Georg Strauch** angewiesen, sich binnen 6 Monaten a dato vor dieses Gericht zur Anhörung des in Ehescheidungssachen seiner Ehefrau **Margarethe geb. Osilne** wider ihn ergangenen Urtheils zu stellen, widrigenfalls das Urtheil als auch gegen ihn rechtskräftig ergangen angesehen werden wird.

Riga, Stadt-Consistorium den 6 October 1876.
Nr. 433.

Von der **Rigaschen Polizei-Verwaltung** wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses braunes Bauerpferd mit schwarzen Mähnen, nebst Wagen und Anspann eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des Pferdes nebst Anspann wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 10285.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 19. October 1876.

Der weil. Herr Assessor **Emil von Wulf-Ronneburg** hat zur Begründung von **Stipendien** für unbemittelte Studirende der Jurisprudenz auf der Dorpater Universität ein Capital bestimmt, dessen Renten in halbjährlichen Quoten an einen Studirenden der Jurisprudenz auf der Dorpater Universität ausgezahlt werden sollen, wobei den Studirenden aus dem immatriculirten Livländischen Adel bei gleichzeitiger Bewerbung ein Vorzugsrecht vor den Studirenden anderer Stände eingeräumt worden ist.

Da nun dieses zur Zeit 125 Rbl. semesterlich betragende Stipendium vacant geworden ist, werden von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat diejenigen Herren Studirenden, welche sich um dasselbe zu bewerben wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche, unter Beifügung der erforderlichen Armuths- und Standeszeugnisse, sowie, falls sie sich im I. Semester ihres Studiums befinden, ihrer Schulzeugnisse, sonst aber der erforderlichen Nachweise über etwaige Erfolge im Gebiete der juristischen Disciplinen, spätestens bis zum 1. December d. J., bei dieser Behörde einzusenden.
Nr. 841. 1

Von dem Schulzenamte der im Livländischen Gouvernement, Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen deutschen **Colonie Hirschenhof**, werden alle Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, über nachbenannte hiesige Gemeindeglieder, welche außerhalb ihrer Gemeinde sich paßlos aufhalten, **Nachforschungen** anstellen und selbige im Ermittelungsfalle, zur Liquidation ihrer Krons- und Gemeinde-Abgabenrestanzien, pr Etappe an dieses Amt aussenden zu wollen und zwar:

Robert Woldemar Leverenz, Joh. Jakob Gangnus, Carl Hauk, Woldemar Back, Ludwig Menzel, Georg Herrmann, Fridrich Wilhelm Ritzel jun. und Vagabund **Friedrich Lutz**. Gleichzeitig ist diesseits zur Kenntniß zu bringen, daß sich alle der diesjährigen Wehrpflicht unterliegende hiesige Gemeindeglieder am 10. November d. J. in Wenden zur Loosung zu melden haben, weshalb alle Polizei-Autoritäten ersucht werden, solches die Betreffenden — zur Erfüllung des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht — zeitig wissen zu lassen.

Hirschenhof, am 9. October 1876.
Nr. 540. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden hierdurch ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Personen, welche sich paßlos umhertreiben und Abgaben schulden, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen, und zwar: **Jaan Libbe, Michel Pokka, Hans Wilt, Jaan Turro, Hans Kerrak, Jürri Siok, Andres Kasik, Hans Mühr, Johann Margus**, genannt Mansdorf. Nr. 408. 1

Schloß-Oberpahlen, Gemeindeverwaltung den 4. October 1876.

Kad Tenis Schkohlis leetâ pret to agrak Ruhjenâ dsihwodamu Abram **Mendeljow**, un nomirucha kopmana Georg **Daugula** parahdu peedsihschanas leetâ pret to pee Skulberga peerakstita Jahn **Laugin** ka ari to agrak Jaun-Ate dsihwodamu Tenis **Bernauſk** — ta Abram Mendeljowa, Jahn Laugina un Tenis Bernauſka dsihwesweetas ir nesinamas — tad usaizina Waltenbergas paagasta-teesa minetus **Mendeljow, Laugin un Bernauſk**, lihds 19. Januaram 1877 paschcem pee schihs teesas peeteiktees wai ari sawas dsihwesweetas skaidri sinamas darihbt, zitadi schi teesa winu leetâs spreedumu taisihs. 573.

Waltenbergâs pag.-teesâ, 14. Oktobri 1876.

No krohna Blohmmuischas (Walkas kreisê, Smiltenes draudsê), walsts waldischanas, teek zaur scho wissas pilssehtu un semju polizejas padewigi luhgtas, kà. „kur tik to schihs walsts galwas naudas parahdneeked Jahni Obsolneeku satiktu, — topaschu tuhlin arrestantu wihsê schurcu atstelleht." Nr. 321. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Kaufmanns I. Gilde **Johann (John) Gottfried Joachim Schuster** Erbansprüche oder an ihn persönlich, oder die von ihm allhier unter der Firma John Schuster & Co. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. März 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. September 1876.
Nr. 557. 1

Nachdem der hiesige Kaufmann Nikofor Semenow **Goruschkin** zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Raths-Archivaren Wilhelm **Thrämer**, als 1) der verwittweten Frau Pauline Thrämer geb. Bruns, 2) dem Fräulein Emilie Thrämer, 3) dem Fräulein Marie Thrämer, 4) dem Herrn Apotheker Heinrich Thrämer und 5) dem Fräulein Pauline Thrämer am 21. Juni 1876 abgeschlossenen und am 9. Juli c. sub Nr. 116 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 18. belegene steinerne **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden und Appertinentien für die Summe von 19,500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem obgedachten Immobil ausweislich der Hypothekenbücher dieser Stadt folgende Forderungen, welche bescheinigtermaßen ganz oder resp. theilweise bereits längst berichtigt sind, lasten, nämlich:

1) ein aus dem zwischen dem weil. Herrn Raths-Archivaren Wilhelm Thrämer und den Erben der weil. Frau Pastorin Friederike Thrämer geb. Oeding am 9. August 1848 abgeschlossenen und am 14. August desselben Jahres sub Nr. 33 corroborirten Erbvergleich originirende am 14. August 1848 sub Nr. 42 zum Besten des Herrn Hofraths Dr. Carl Thrämer und des Herrn Oberlehrers Theodor Thrämer ingrossirte jure cesso an den Herrn akademischen Künstler W. Krüger gediehene Forderung von 2215 Rbl. S., von welcher jedoch der Betrag von 1215 Rbl bereits bezahlt sein soll, so daß die Forderung qu. nur noch 1000 Rbl. S. valedirt, und

2) eine von demselben am 3. Juni 1853 zum Besten des Herrn Staatsraths Dr. Carl Thrämer ausgestellte und am 3. Juni 1853 sub Nr. 213 ingrossirte Obligation von 450 Rbl. S., welche bereits zum Vollen berichtigt sein soll, — so hat Käufer N. S. Goruschkin gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung behufs Mortification und resp. Delation der sub Pkt. 2 näher bezeichneten Obligation in ihrem vollen Betrage und der sub Pkt. 1 erwähnten Forderung bis zum Betrage von 1000 Rbl. S., gebeten. — Gleichzeitig hat jedoch der Herr akademische Künstler W. Krüger, an welchen die sub Pkt. 1 namhaft gemachte Forderung von annoch 1000 Rubel S., jure cesso gelangt ist, bei diesem Rathe angebracht, daß ihm das betreffende Originalschulddocument abhanden gekommen und unter Adstipulation des Herrn N. S. Goruschkin darum gebeten, — daß

das abhanden gekommene Schulddocument auf dem Wege des Edictalprocesses für ungiltig erkannt, ihm aber ein neues Schulddocument, über den Betrag seiner Forderung von 1000 Rbl. S. ausgefertigt werde.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicatischen Anträge von dem Rathe der Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen den Thrämerschen Erben und dem Herrn N. S. Goruschkin abgeschlossenen Kauf- und resp. Verkaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die sub Nr. 1 und 2 vorstehender Edictalladung näher bezeichneten beiden ingrossirten Forderungen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 22. November 1877 — bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Die gleiche Ladung ergeht auch an alle diejenigen, welche aus dem sub Pkt. 1 namhaft gemachten Schulddocumente Forderungsrechte oder Pfandrechte an dem Immobil des Herrn N. S. Goruschkin, sei es theilweise oder bis zum vollen Betrage der betreffenden Forderung, desgleichen aus dem Schulddocument Nr. 2 Pfandrechte an dem fraglichen Immobil geltend machen wollen, indem diese Personen verpflichtet sein sollen ihre resp. Forderungen und Rechte binnen derselben Frist sub poena praeclusi anher anzumelden, wobei jedoch selbstverständlich der Herr W. Krüger seine Forderung von 1000 R. S. aus dem sub Pkt. 1. erwähnten Schulddocumente weiter nicht geltend zu machen hat.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrücklichen Verwarnungen

1) daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn N. S. Goruschkin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden und daß insbesondere der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheile sub Nr. 18 belegenen Immobil dem Herrn N. S. Goruschkin nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden wird,

2) daß von der sub Pkt. 1 erwähnten ingrossirten von ursprünglich 2215 Rbl. S. der Betrag Forderung von 1215 Rbl. S. von der Hypothek förmlich gelöscht und dem Herrn W. Krüger über den Rest dieser Forderung von 1000 Rbl. S. ein neues Schulddocument mit den Rechten des Originals ausgereicht, das alte Schulddocument aber für gänzlich ungiltig und werthlos erkannt werden wird und

3) daß die sub Pkt. 2 gedachte Obligation von 450 Rbl. S. von der Hypothek gelöscht und in Bezug auf den gegenwärtigen Eigenthümer des verpfändeten Immobils für gänzlich werthlos erklärt werden wird.

Dorpat-Rathhaus, am 11. October 1876.

Nr. 1299. 3

Торги. Torge.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Advocaten Beh, als Curator der Oscar Heibligschen Concursmasse, der öffentliche Verkauf einer von Martin Skuje zu Gunsten des Cridaren über die Summe von 1900 Rbl. ausgestellten auf das Skujesche, im I. Quartier des II. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 306 b u. g und 275 b u. g an der Sprenkstraße belegenen Immobil ingrossirten, an den Herren Adv. B. v. Rautenfeldt cedirten Obligation unter den in der Canzlei dieses Gerichts einzusehenden Meistbotsbedingungen nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 28. October 1876 Mittags 1 Uhr anberaumt worden. In solcher Veranlassung werden etwaige Kaufliebhaber von der I. Section des Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, am 28. October c. Mittags 1 Uhr hierselbst zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, I. Section des Landvogteigerichts den 19. October 1876. Nr. 1592.

Курляндское Губернское Правление симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи онаго будутъ производиться 25 сего Октября, а 28. Октября переторжка на поставку примѣрно 130 новыхъ полушубковъ для новобранцевъ призыва сего года.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить при прошеніи съ видами о своемъ званіи залогъ въ 300 рублей. Запечатанныя прошенія будутъ приниматься въ день торговъ и переторжки до 12 часовъ утра. Условія поставки полушубковъ могутъ быть разсматриваемы въ присутственные дни въ Губернскомъ Правленіи по 1. онаго столу.

№ 4455.

Die Kurländische Gouv.-Regierung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 25. und 28. October d. J. als den dazu anberaumten Torg- und Peretorg-Terminen, in ihrem Sitzungslocal der Ausbot behufs Lieferung von nicht weniger als 130 Halbpelzen für die in diesem Jahre ausgehobenen Wehrmänner stattfinden wird.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben bei einem Gesuche ihre Standeslegitimation und einen Salog von 300 Rbl. vorzustellen. Versiegelte Offerten werden an den Torgtagen nur bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen. Die näheren Bedingungen können an den gewöhnlichen Sitzungstagen in der Kanzellei der Gouv.-Regierung bei dem 1. Tische eingesehen werden. Nr. 4455.

Mitau, den 19. October 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die Vereinigung der öffentlichen Plätze, Straßen und Brücken für die Zeit vom 1. November c., bis dahin 1877 zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 15. und 19. d. M. anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, die näheren Bedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen. Nr. 1275. 2

Dorpat-Rathhaus, am 6. October 1876.

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку въ вѣдомство ея въ пропорцію 1877 — 78 г. фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12500 четвертей, сѣна до 55000 пудъ и соломы до 14660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ: сѣна до 20000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей. Торгъ будетъ произведенъ 6. а переторжка 11. числъ Ноября мѣсяца текущаго года въ 2 часа по полудни, оптомъ и раздробительно, какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) Т. Х. Ч. 1. ст. 1935, подача въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ, на фуражъ, съ приложеніемъ благонадежныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ пополудни. № 4552. 3

Испр. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 103—108.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 25. Октября 1876 года.